

Aus dem Ortsgemeinderat

Am 17.12.2009 fand in Hallschlag, im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Jürgen Breuer eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Hallschlag statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Änderung Forstwirtschaftsplan 2009 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Vertreter der Forstverwaltung erläuterten dem Rat die sich im Planvollzug ergebenden notwendigen Änderungen des Forstwirtschaftsplanes 2009, Stand 03.06.2009.

Die Einnahmen erhöhen sich um 67.247,25 € von bisher 121.725,00 € auf nunmehr 188.972,25 € und die Ausgaben erhöhen sich von bisher 103.625,00 € um 81.082,70 € auf nunmehr 184.707,70 €.

Insgesamt wird somit ein Überschuss in Höhe von 4.264,55 € erwartet, also 13.835,45 € weniger als bisher geplant (18.100 €).

Beschluss:

Nach Beratung stimmt der Ortsgemeinderat den Änderungen des Forstwirtschaftsplanes 2009 in der vorgelegten Fassung zu.

Forstwirtschaftsplan 2010 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Seitens der Forstverwaltung wurde der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2010 vorgestellt und im Detail erläutert.

Danach sind Einnahmen geplant in Höhe von 122.860 € und Ausgaben in Höhe von 107.016 €, sodass nach der Planung ein Überschuss in Höhe von 15.844 € erwartet wird.

Zudem wurde über die Festlegung der Brennholzpreise beraten. Bisher gilt folgende Regelung:

Laubholz:

a) lang am Weg gerückt: 40 €/fm

b) 1 Meter Abschnitt d. Waldarbeiter zugeschnitten: 60 €/fm

Verkauf nur an Einheimische.

Maximale Menge: 7 fm pro Haushalt

Nadelholz:

Abgabe nach Anfrage, Preisfestsetzung durch den Revierbeamten

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2010 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs, dass die Brennholzpreise nicht geändert werden; die maximale Menge wird auf 5 fm/ pro Haushalt beschränkt.

Zuschuss für die katholische öffentliche Bücherei-Festlegung eines jährlichen Zuschusses

Sachverhalt:

Die katholische öffentliche Bücherei hat in den letzten Jahren jeweils einen Zuschuss in unterschiedlicher Höhe, zuletzt 200,00 Euro, erhalten.

Damit dieser Zuschuss-Antrag nicht jährlich erneut gestellt und im Rat behandelt werden muss, wird angeregt, eine jährliche feste Bezuschussung zu beschließen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt nach eingehender Beratung , der katholischen öffentlichen Bücherei ab dem Jahre 2009 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 150,00 € zu gewähren.

Brücke "Bahnhofstraße" über den Fangbach - Förderung nach GVFG

Sachverhalt:

Wie in der Sitzung vom 18.12.2009 beschlossen, wurde beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) eine Voranfrage bezüglich einer Förderung nach dem LVFGKom/LFAG gestellt. Laut Auskunft des LBM ist das o.a. Brückenbauwerk prinzipiell förderfähig. Zur endgültigen Förderzusage ist jedoch noch ein Straßennutzungsplan der Ortsgemeinde einzureichen. Parallel dazu wurde der Förderantrag bereits beim LBM fachtechnisch vorgeprüft. Nach Sichtung der vorliegenden wasserrechtlichen Genehmigung wurde jedoch festgestellt, dass die Planung in einigen Teilen zu modifizieren ist. So muss die lichte Höhe um 30cm erhöht werden. Weiterhin ist für Sohlsubstrat eine Mindeststärke von 60cm vorgegeben. Hierdurch bedingt, ist es jedoch nicht mehr möglich, die beiden Flügelwände zu erhalten und lediglich den Rahmen zu erneuern. Auf Grund der erforderlichen Querschnittsveränderung wird es jetzt unumgänglich, das komplette Bauwerk zu erneuern. Die Bausumme wird dadurch jedoch nur unwesentlich steigen, da die aufwändige Anpassung an den Bestand sowie die Sanierung der Flügelmauern entfallen können.

Daher stellt sich für die Ortsgemeinde Hallschlag nun die Frage, ob der Durchlass wieder auf der beachtlichen Länge von 18,50m erneuert werden muss. Sollte der ankommende Wirtschaftsweg, wie bei einem früheren Ortstermin bereits einmal angesprochen, nur noch als Rad- und Gehweg benutzt werden, könnte die Brückenlänge auf rd. 13m verkürzt werden. Durch die reduzierten Kosten würde letztlich auch der Haushalt der Gemeinde Hallschlag geschont. Außerdem sind die Unterhaltungskosten langfristig geringer und die Durchgängigkeit des Gewässers wird verbessert.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat:

Das Büro Dr. Bastgen soll 2 Vorentwürfe für die vorgenannten Alternativen nebst Kostenermittlung erarbeiten. Anhand dieser Vorentwürfe soll in der nächsten Sitzung über die Angelegenheit beraten werden.

Jahresrechnung 2008 - Beschluss und Entlastungserteilung

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2008 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz des Ratsmitgliedes Wolfgang Küpper.

Dieser trug das Ergebnis der Prüfung gemäß Prüfungsniederschrift vom 05.10.2009 vor.

Danach ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt dem Rat vor, die Jahresrechnung 2008 zu beschließen und dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2008 zu erteilen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2008 und erteilt dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2008.

Aus der nichtöffentliche Sitzung:

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde über eine Grundstücks- und eine Rechtsangelegenheit beraten und beschlossen.